

Angemessene Gebühren für Anwohner*innenparken

Uta Bauer

Forschungsbereich Mobilität

Deutsches Institut für Urbanistik

bauer@difu.de

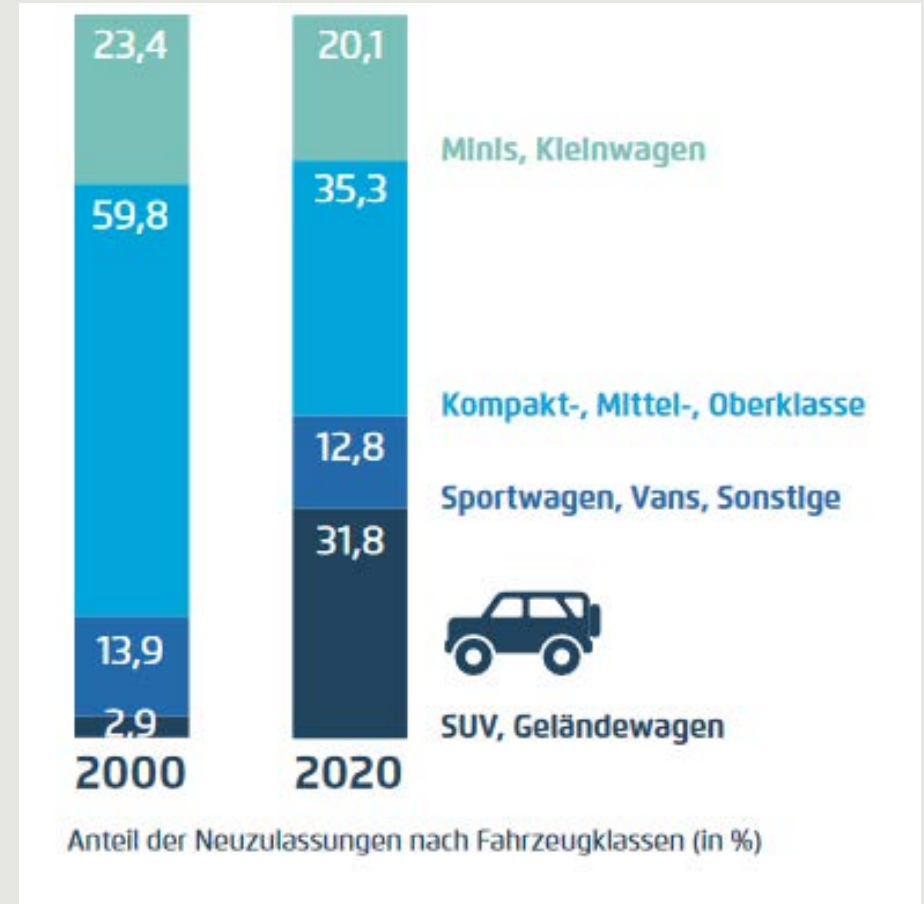
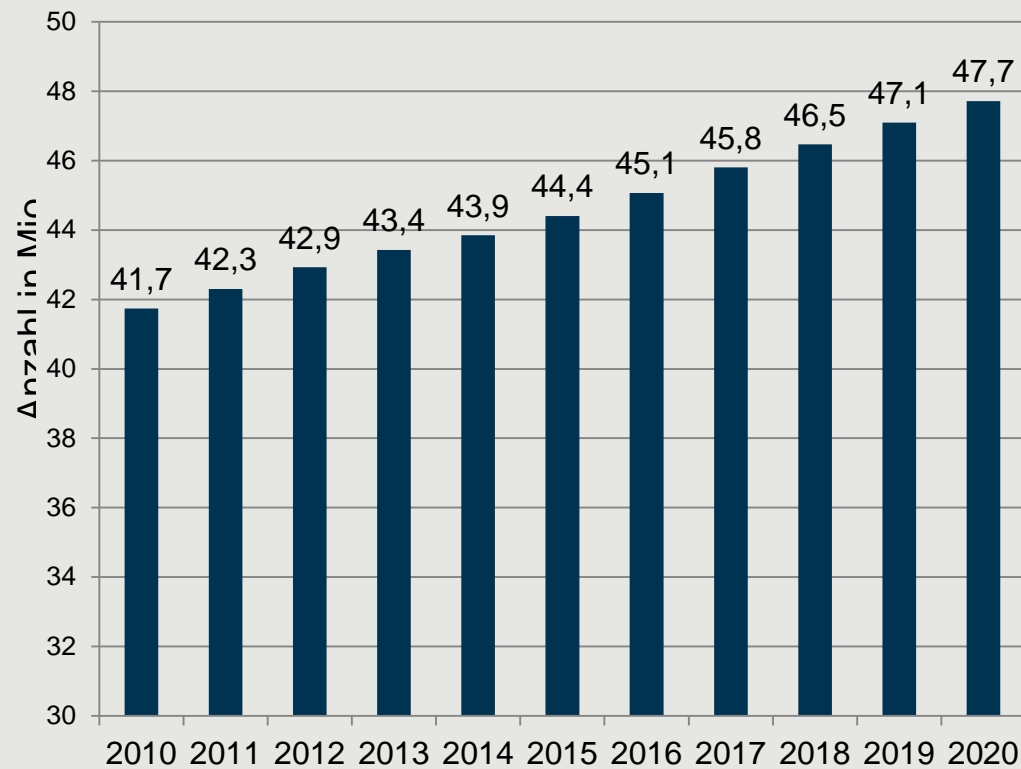
Online Fachgespräch, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 28.März 2022

Gliederung

1. Gründe für ein kommunales Parkraummanagement
2. Bewohnerparken als Teil der Parkraumbewirtschaftung
3. Welcher Preis ist angemessen?
4. Typische Gegenargumente

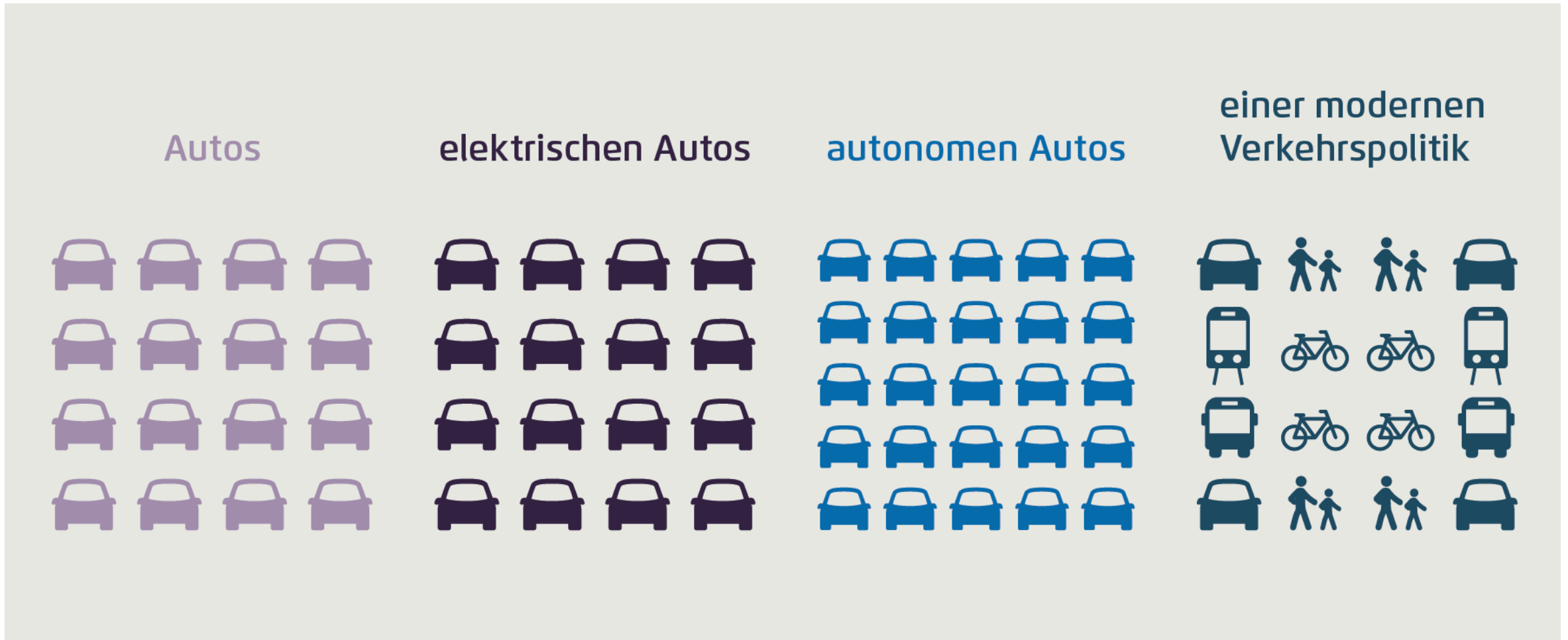
Warum muss das Parken in Städten neu geregelt werden?

Die Entwicklung des Pkw Bestands



Die Verkehrswende bedeutet vor allem: weniger Autos

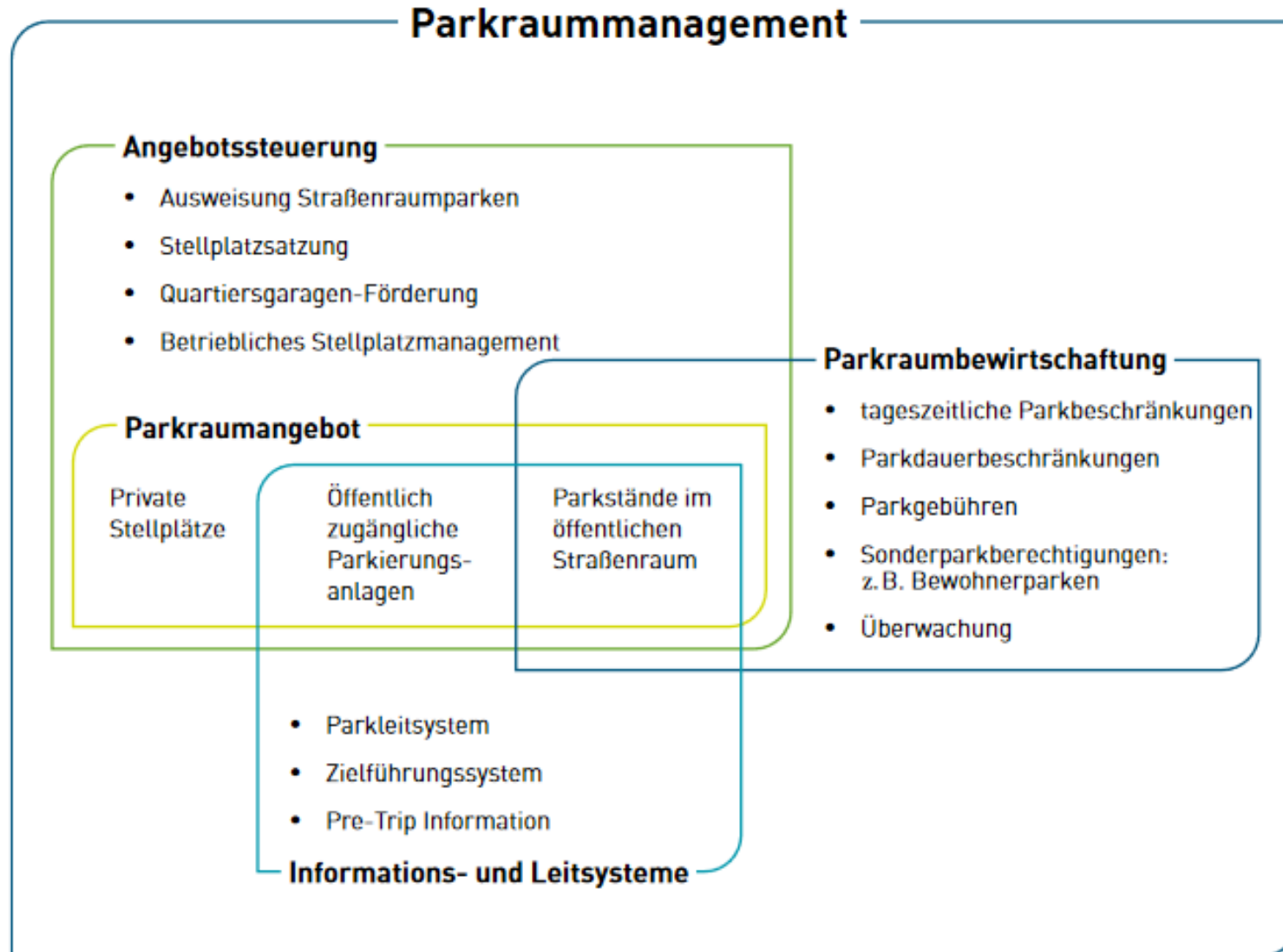
Unsere Städte mit...



Wo stehen wir heute?



Parkraummanagement als kommunales Steuerungsinstrument

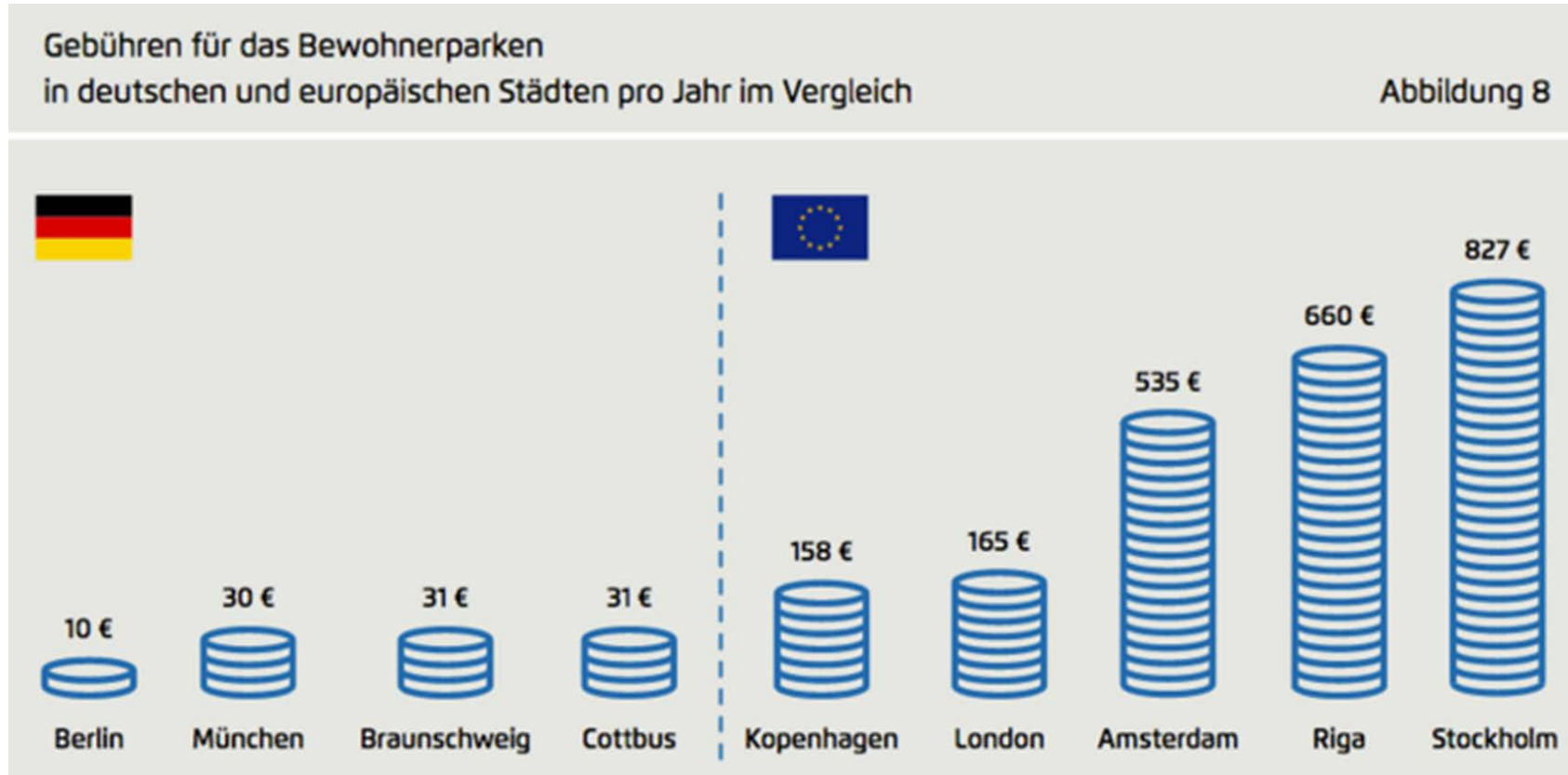


Bewohnerparken



- Bewohnerparken privilegiert Anwohnende bei der Parkplatzsuche
- seit 2020 ist die Deckelung der Gebühr aufgehoben
- Bundesländer können die Kommunen ermächtigen, Gebühren festzusetzen (Kosten, wirtschaftlicher Wert, Nutzen)
- Freiburg: 360 €/Jahr, kleine Autos zahlen weniger
- Tübingen: 120 €/Jahr, große Autos zahlen mehr (180 €/Jahr)

Welcher Preis für das Bewohnerparken ist angemessen?



Die Gebühren in Deutschland sind zu niedrig!

Welchen Wert hat der öffentliche Straßenraum?



0,08 €
pro Tag



1,50 €
pro Tag



18,00 €
pro Tag

Welche Möglichkeiten der Preisermittlung gibt es?

Berechnungsansätze

- Kostenansatz
- Marktpreisansatz
- Wert der Fläche /Bodenrichtwerte

Weitere Ansätze

- Lage / ÖPNV Erschließungsqualität
- Fahrzeuggröße
- Kontingentierung der Ausweise / Wartelisten
- Staffelung der Preise bei mehreren Pkws / nach sozialen Kriterien

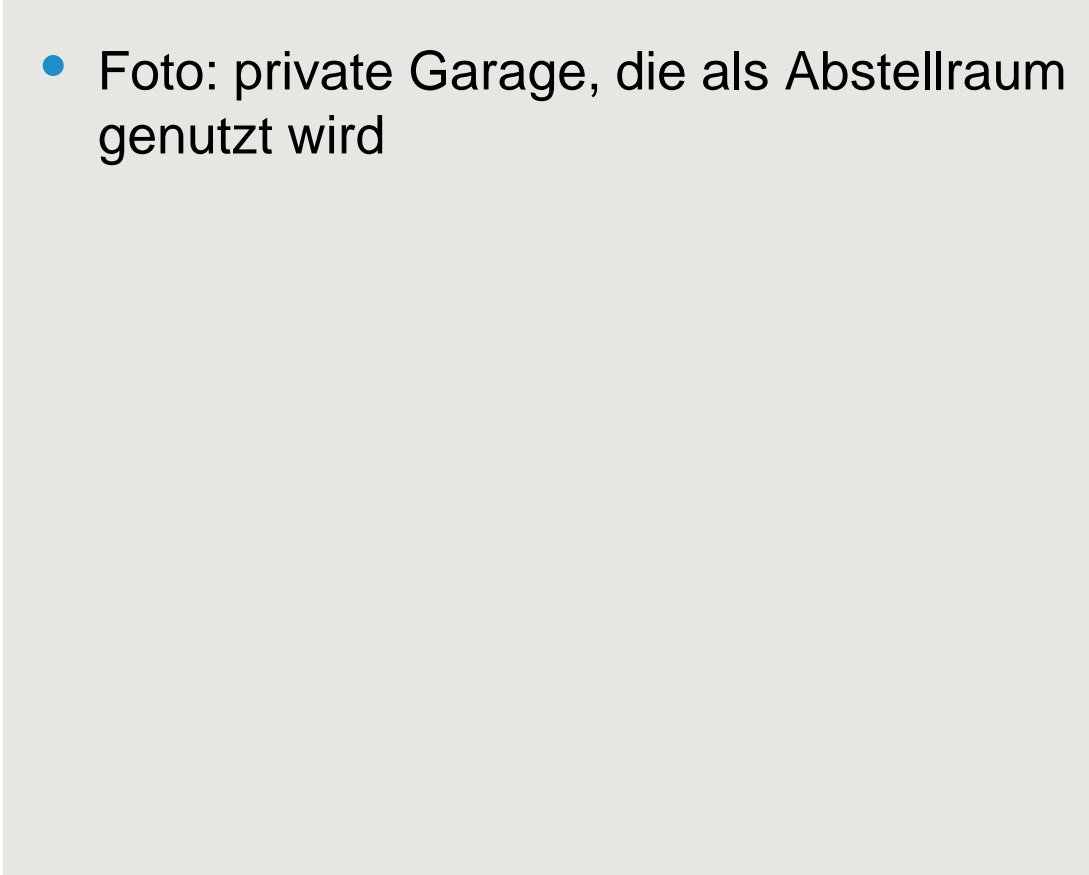
⇒ Bewohnerparkgebühren sind in der Praxis politisch festzusetzen, müssen aber begründet sein, um Akzeptanz zu finden.

⇒ Einnahmen möglichst zweckgebunden verwenden (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr)

Aber irgendwo müssen die Autos doch hin!

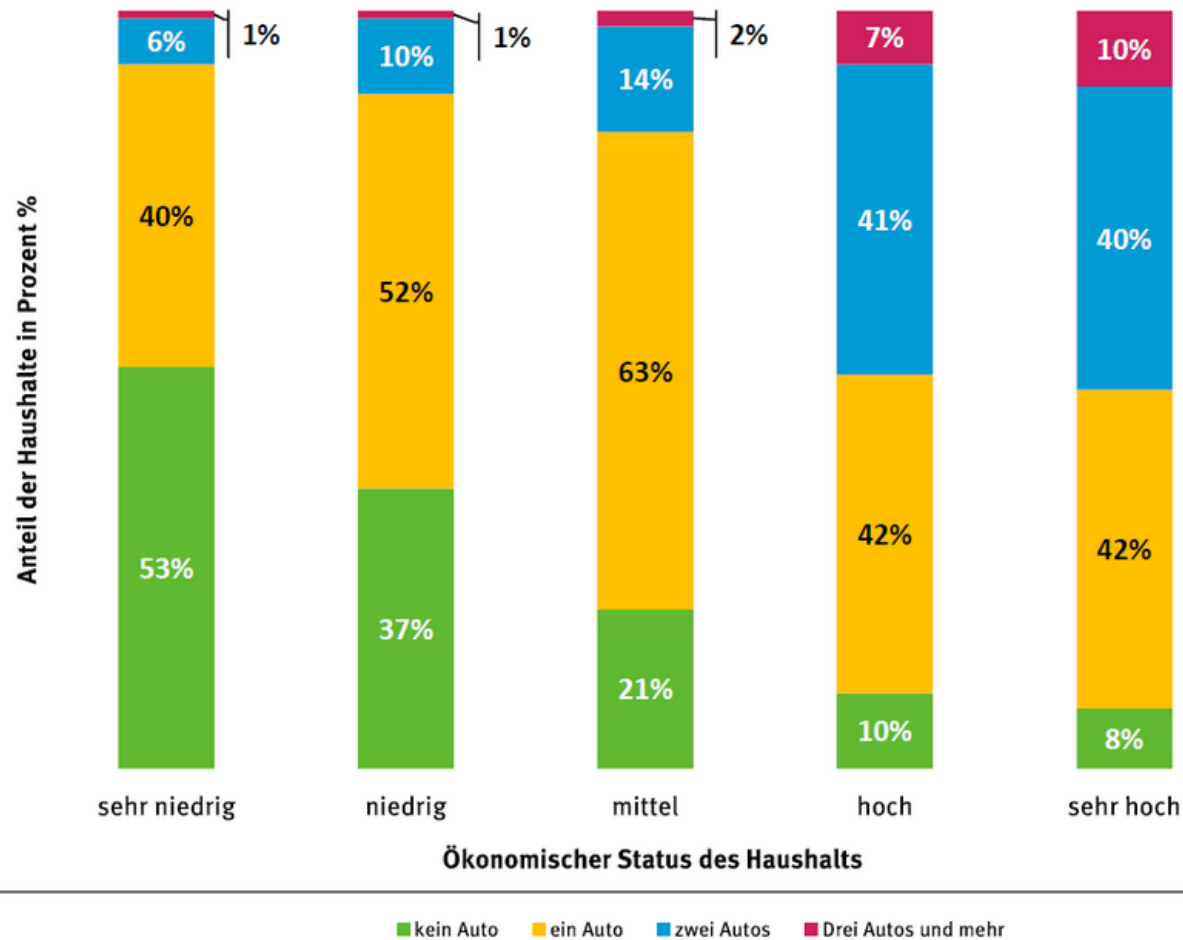
Öffentliche + private Stellplätze zählen + private Reserven reaktivieren

- Foto: leerstehende Tiefgarage
- 

- Foto: private Garage, die als Abstellraum genutzt wird
- 

Höhere Parkgebühren – sozial ungerecht?

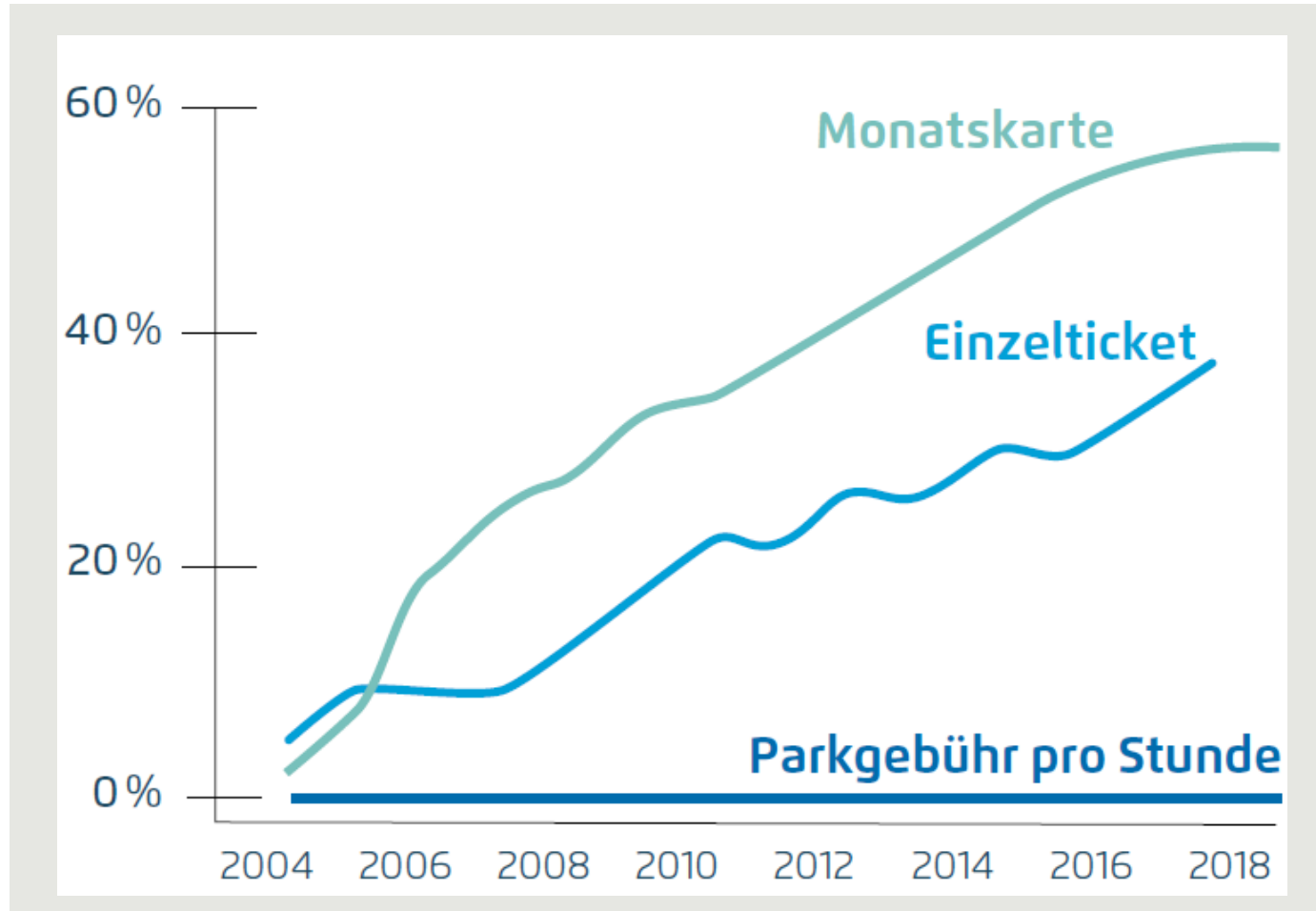
Autobesitz nach ökonomischem Status der Haushalte in Deutschland 2018



Quelle: Umweltbundesamt, basierend auf Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.) (2019): „Mobilität in Deutschland – Kurzreport. Verkehrsaufkommen – Struktur – Trends“ (durchgeführt von infas, DLR, IVT und infas 360, S.11)

Höhere Parkgebühren – sozial ungerecht?

Verzerrter Wettbewerb führt zu ungerechter Bepreisung



Teuerungsrate in
15 Jahren: 75%
Monatsticket
45% Einzelticket

zum Weiterlesen



Difu

- <https://difu.de/nachrichten/bewohnerparken-in-den-staedten-wie-teuer-darf-es-sein>

NRW Zukunftsnetz

- <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/aktuelles/news/hinweispapier-bewohnerparkausweise>

AGORA Verkehrswende

- <https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/umparken-den-oeffentlichen-raum-gerechter-verteilen-1-1/>